

Öffne dein Herz für mich- [TodoDeku]

****Omegaverse****

Von Mina_Tara

Part IV – Help

Der Abend war inzwischen angebrochen. Der Grünhaarige lag in seinem Bett und starrte immer noch ungläubig auf sein Handy. Er konnte es immer noch nicht fassen. Ausgerechnet der Sohn Endeavors, sein Retter, Shoto Todoroki hatte ihm eine Freundschaftsanfrage geschickt.

Kurz besuchte Izuku seine Facebookseite. Der Weißrothaarige hatte nicht viel von sich Preis gegeben, es waren fast keine Fotos vorhanden. Nur ein Hintergrundbild, das einen japanischen Garten darstellen sollte und ein Profilbild, wo der Größere auf einem Felsen saß und in die Ferne blickte. Er trug ein enganliegendes weißes Shirt mit einer ärmellosen blauen Jeansjacke drüber. Seine schwarze Jeans waren an den Kniekehlen aufgerissen. Izuku konnte nicht anders als bei diesem Anblick wieder rot um die Wangen zu werden.

//Wie sexy... verdammt, Izuku rei dich zusammen..//

Seine Fingerkuppen wanderten über den Bildschirm. Sollte er die Anfrage annehmen oder ignorieren? Was passierte, wenn er die Freundschaftsanfrage annahm? Ein Seufzen entwich dem Grünhaarigen, woraufhin er sein Handy neben sich legte, seinen Arm über seinem Kopf platzierte und die Augen schloss.

Warum musste alles nur so kompliziert sein? Aber, wäre das nicht der Anfang von etwas Neuem? Er soll immerhin ein Studium bei seinem Vater absolvieren. Wäre es da nicht von Vorteil engeren Kontakt zu Todoroki zu bekommen?

//Ich bin doch so ein Depp...Über was ich mir hier Gedanken mache...//

Plötzlich fühlte er leichte Hitze in sich aufsteigen und sein Unterleib begann zu kribbeln. Schnell öffnete Izuku die Augen und setzte sich auf. Er legte seine Hand auf seinen Bauch.

//Oh nein...//

Als er aufstehen wollte, stürzte er zu Boden, weil seine Beine weich wurden und nachgaben. Izuku krümmte sich am Boden. Der Grünhaarige spürte wie es zwischen seinen Beinen immer heißer wurde. Die Hitze in seinem Innern wurde unerträglicher. Mit aller Kraft hielt sich Izuku an seinem Schreibtisch, der neben seinem Bett stand, fest und zog sich wieder nach oben.

Als er auf den Kalender schaute, der sich auf dem Tisch befand, rutschte ihm das Herz wortwörtlich in die Hose. Die letzte Heat war vor genau vier Wochen. Ihm kam es die ganze Zeit so vor, als ob nur drei Wochen seitdem vergangen wären. Bei dem ganzen Prüfungsstress kein Wunder.

„Verdammt, ich dachte ich hätte noch eine Woche Zeit“, mehr brachte der Grünhaarige nicht heraus, ehe er ein Stöhnen von sich gab.

Sein ganzer Körper begann zu schwitzen. Langsam setzte er einen Schritt vor den nächsten. Er musste ins Badezimmer, dort wo der Medizinschrank stand. Izuku nahm, seitdem er wusste, dass er ein Omega war, Hormontabletten, die seine Pheromone und die Symptome komplett unterdrückten. Es wäre fatal, wenn er seine Heat außerhalb bekam. Die Gefahr, dass ein Alpha angelockt wurde, war zu groß und seine Mutter wollte auch kein Risiko eingehen, was dem Grünhaarigen nur Recht war. Er war noch Jungfrau und wollte dies auch noch bleiben.

Stöhnend lehnte er sich gegen die Wand als er sein Zimmer verlassen hatte. Es war verdammt anstrengend sich zu bewegen. Sein ganzer Körper schrie regelrecht nach einem Alpha. Er schrie nach Erfüllung, dass ihn jemand in Besitz nahm. Schwer atmend, sank Izuku zu Boden und hielt seine Hände vor seinen Brustkorb.

//Wie sehr ich es doch hasse ein Omega zu sein...!//

Mit letzter Kraft rappelte sich der Grünhaarige nach oben und erreichte endlich das Badezimmer, wo er den Medizinschrank öffnete und eine Tablette herausnahm, die er direkt schluckte. Danach trank er Leitungswasser aus dem Wasserhahn. Sein Herz klopfte ihm bis zum Hals. Danach hielt er kurz inne, ehe die Symptome nach und nach langsam abklangen. Das Zittern und das Schwitzen ließen nach.

//Kami sei Dank...//

Izuku lehnte seine Stirn gegen den Spiegel und betrachtete sein Spiegelbild. Gerötete Wangen, die seine Sommersprossen noch mehr zum Vorschein brachten und glasige Augen, die von Lust verschleiert waren. Izuku hasste diesen Anblick. Er war doch kein sexgesteuertes Etwas, das jeden an sich heranließ. Ein Seufzen folgte daraufhin.

Leider war die Natur eines Omega aber so gepoolt. Solange er keinen festen Alpha hatte, würde er immer und immer wieder in diese Stresssituation geraten. Wenn ein Alpha angelockt werden würde, könnte er sich nicht mal in diesem Zustand wehren. Sein Körper hieß dann jeden Alpha willkommen. Allein bei dem Gedanken wurde dem Grünhaarigen übel. Allein der Gedanke daran von irgendeinem fremden Alpha schwanger zu werden. Es war abartig.

Als sich Izukus Zustand stabilisiert hatte, begab er sich wieder in sein Zimmer. Er schmiss sich wieder auf sein Bett und zog sein Handy hervor. Als er den Bildschirm entsperrte, ploppte eine WhatsApp-Nachricht auf.

Mama (20:15): Hallo Izuku, bei mir wird es heute etwas später. Denke du schläfst dann schon, wenn ich wieder da bin. Ich besorge mir Essen um die Ecke, also warte nicht auf mich. Kannst mir ja Morgen erzählen wie es heute bei der U.A. war. Ich bin echt gespannt was du zu erzählen hast ☺☺ Ach, und noch etwas, denk bitte an deine Tabletten, deine Heat müsste die Tage einsetzen. Du musst im Übrigen nochmal neue bei der Apotheke besorgen gehen, diese reichen noch für diese Phase. Hab dich lieb, bussi Mum

Ich (20:35): Alles klar, danke für die Info. Bis Morgen ☺☺

Ein Seufzen entwich wieder aus seinen Lippen. Sofort machte er sich eine Notiz, dass er Morgen nach der Schule direkt bei der Apotheke vorbeischaute.

Ein Päckchen hielt leider nur für 3 Monate. Zum Glück wurde ihm ein Dauerattest ausgestellt, sodass Izuku nicht jedes Mal erst zum Arzt musste. Die Untersuchungen musste er halbjährlich über sich ergehen lassen. Es wurde dabei jedes Mal nochmal geprüft, ob die Tabletten noch an seinen Hormonspiegel angepasst waren. Der nächste Termin stand in zwei Monaten an. Izuku hatte bis jetzt immer Glück. Seit vor 1 1/2 Jahren seine erste Heat ausgebrochen war, hatte er immer noch die selben Tabletten. Und bis jetzt wirkten sie ohne Probleme.

Gähmend schaute er sich noch einmal daraufhin die Freundesanfrage an. Er war doch kein Feigling. Kurz schluckte er, ehe er den Annahme-Bottom berührte.

//Wer nicht wagt, der nicht gewinnt..oder?//

Danach legte Izuku grinsend sein Handy zur Seite und fiel in einen tiefen Schlaf.

Am nächsten Morgen war Izuku schon früh auf den Beinen. Er kam als einer der Ersten in der Schule an. Es war zwar Samstag, aber heute würden sie ihre Abschlussergebnisse erfahren. Der Grünhaarige war aufgeregt. Er war gespannt wie er abgeschnitten hatte, zudem heute auch noch ihr letzter Schultag war. Danach würden sie sich erst an der Abschlussfeier wiedersehen. Da der Grünhaarige aber auf die Anwesenheit bestimmter Leute verzichten konnte, hatte er bereits schon vor längerem beschlossen, die Feier nicht zu besuchen.

Als der Unterricht begann, konnte der Grünhaarige die Blicke der Anderen auf sich spüren. Obwohl er die Tabletten genommen hatte, war sein Geruch anders und das bemerkten zumindest die Alphas in seiner Klasse direkt. Morgens hatte Izuku, bevor

er das Haus verließ, noch eine Tablette geschluckt. Der Heatzustand dauerte in der Regel 3 bis 4 Tage. Solange musste er täglich die Medizin zu sich nehmen. Aber zumindest waren die Symptome so schwach, dass er keine Übergriffe befürchten musste.

„So meine werten Schüler, ich werde nun die Abschlussergebnisse verteilen. Bitte bleiben Sie auf Ihren Plätzen sitzen. Ich gehe rund.“, nach diesen Worten verteilte ihr Klassenlehrer die Zettel.

„Wow Katsuki du hast mit 1,8 abgeschlossen? Wie hammer ist das denn bitte?“

Der Blonde grinste daraufhin und schaute zu seinen Kameraden, die sich um ihn gescharrt hatten.

„Ich weiß, ich bin der Beste. Deswegen werde ich auch auf die U.A. gehen, als bester Schüler dieser Schule!“

Gemurmel kam aus allen Ecken. Als der Lehrer schließlich bei Izuku ankam, schaute er den Schüler eindringlich an.

„Eins muss ich Ihnen lassen, Midoriya, super Ergebnis. Ich habe schon erfahren, dass Sie ein Studium bei Endeavor erhalten haben und die U.A. besuchen werden. Meinen Glückwunsch.“

Daraufhin nahm Izuku den Zettel an sich. Gerade als er einen Blick darauf werfen wollte, wurde ihm das Blatt von einem der Schüler entwendet.

„WAS? Nicht dein Ernst!“

Alle Blicke waren nun auf den Grünhaarigen gerichtet, der ungläubig seinen Banknachbarn anstarrte.

„Midoriya hat mit 1,2 abgeschnitten und ist somit der Beste der Klasse, wenn nicht sogar der des ganzen Jahrgangs! Echt heftig du Streber! Hast du keine Freizeit?“

Beschämt riss der Grünhaarige das Dokument wieder an sich. Warum musste er immer so bloßgestellt werden? Izuku war froh, dass er niemanden danach wiedersehen musste. Als er nach vorne sah, lief es ihm eiskalt den Rücken hinunter. Katsuki warf ihm einen Blick zu, der Bände sprach.

//Oh nein, das gibt wieder Ärger..//

Der letzte Unterrichtstag zog sich ewig in die Länge. Izuku bemerkte immer noch alle Blicke auf sich, besonders die der blonden Explosion. Der Grünhaarige bereitete sich auf ein unangenehmes Aufeinandertreffen vor. Hoffentlich würde er nicht wie letztes Mal versuchen die Grenzen zu überschreiten, in seinem jetzigen Zustand wäre dies fatal. Schwer schluckend, versuchte der Grünhaarige dem Unterricht zu folgen.

Als die Glocke das Ende des Unterrichts und somit seiner Schulzeit einläutete, war

Izuku einer der Ersten, der die Klasse verließ. Schnell rannte er über den Schulhof und machte sich auf den Weg nach Hause. Kurz nachdem er jedoch um die Ecke gebogen war, stieß er mit jemandem zusammen und landete unsanft auf dem Asphalt.

„Na, na, wollte unser Deku abhauen? Hä?“

Geschockt sah der Grünhaarige nach oben? Wie konnte er nur vor ihm da sein? Zitternd, erhob sich der Kleinere und schaute nach unten. Vor ihm stand Katsuki, der ihn eindringlich musterte. Er war allein. Das verwunderte den Grünhaarigen sehr.

„Wo hast du deine Mitläufer gelassen? Bist du nicht sonst im Rudel unterwegs, Kat-Chan?“

Ein Grummeln entwich aus dessen Kehle, ehe er näher an den Grünhaarigen herantrat und ihn so gegen die Mauer drängte. Seine roten Iriden flackerten regelrecht. Sie befanden sich in einer Seitengasse, die menschenleer war. Ein Schlucken entwich Izukus Kehle.

„Etwas ist heute anders an dir. Du versuchst es zwar zu verstecken, aber ich rieche es. Und zudem... wie kannst du es wagen besser zu sein als ich, hä? Ich sollte der Einzige von dieser kami verdamnten Schule sein, der auf die U.A. geht. Du hast mir meinen Triumph versaut, du wertloses Omega!“

Der Blonde stützte beide Arme rechts und links neben Izukus Kopf ab, sodass dieser nicht fliehen konnte. Panik machte sich in dem Kleineren breit. So bedrohlich wirkend, hatte er die blonde Explosion noch nie erlebt.

„Was hast du vor, Kat-Chan? Egal was es auch ist, lass es bitte.“

Dieser flechte daraufhin seine Zähne, sodass Izuku immer mehr zusammenzuckte. Was war bloß mit seinem Klassenkameraden los? Seine Aura hatte sich verändert. Seine eigene etwa auch?

Kurz darauf legte der Blonde die Halsbeuge des Kleineren frei und begann daran zu saugen. Sanft streichelte er ihn mit seiner Zunge. Dort wo der Blonde ihn mit seiner Zunge berührte, hinterließ es ein angenehmes Prickeln auf der Haut des Kleineren. Izukus Herz blieb stehen und ein wärmendes Gefühl durchfloss seine Venen. Er war so sanft zu ihm. Der Grünhaarige begann zu zittern, seine Knie wurden weich. Er musste aufpassen, dass er nicht vor dem Blondem zusammenklappte.

Das hier war eine komplett andere Situation als gestern. Da wollte der Blondhaarige ihn nur demütigen, aber jetzt? Dann spürte Izuku, wie der Blonde seine Hände an seiner Hüfte platzierte und er ihn näher an sich drückte. Die Röte schoss Izuku augenblicklich ins Gesicht als er dessen Erektion an seiner eigenen spürte.

„Verdammt...ah... hör auf Kat-Chan... ich will ah.. das nicht!“, Tränen sammelten sich in Izukus Augen und er spürte wie seine Hitze langsam zurückkam. Die Wirkung der Tabletten ließ nach. Seine Pheromone machten sich selbstständig und benebelten den Verstand des Blondhaarigen immer mehr, der ihn daraufhin grober anpackte und

seine Knie zwischen dessen Beinen platzierte.

//Was passiert hier? Ich habe doch meine Tabletten genommen? Warum wirken sie plötzlich nicht mehr?//

„Du riechst so verdammt gut.... Deku.“, raunte der Blonde in Izukus Ohr und knabberte an dessen Ohrläppchen, wodurch eine Gänsehaut den Kleineren überrollte. Die Stimme des Blondens war so anders, sie war sanfter. Als der Grünhaarige in seine Augen sah, bemerkte er die von Lust verschleierte Augen und die Röte in dessen Gesicht.

„Kat-Chan... ah.. bitte..lass mich los...“, Izukus Körper gehorchte ihm nicht mehr, stattdessen verließ ein lautes Stöhnen seine Kehle. Der Blonde hingegen ließ seine Hand langsam in den Hosenbund des Grünhaarigen gleiten. Gleichzeitig kamen die Lippen des Blondens immer näher an seine. Wollte er ihn etwa küssen? Izuku kniff daraufhin seine Augen zusammen. Sein Herz schlug heftig gegen seinen Brustkorb. Er konnte sein eigenes Blut in ihm rauschen hören. Sein Atem setzte für eine Zeit komplett aus.

//Werde ich ausgerechnet meine Jungfräulichkeit an Kat-Chan verlieren? Bitte nicht, wenn er wieder bei klarem Verstand ist, bringt er mich um!! //

Bevor der Blonde ihn jedoch berühren konnte, stoppte er augenblicklich, woraufhin der Grünhaarige geschockte seine Augen aufriss.

„Lass ihn los!“

Izuku erkannte diese Stimme. Als er neben sich sah, erblickte er den Weißbrothaarigen, der die Hand der blonden Explosion festhielt und ihn mit funkelnden Augen ansah. Jenes verschiedenfarbiges Augenpaar, das den Grünhaarigen von Anfang an in den Bann gezogen hatte.

„Wer bist du denn, du halbe Portion? Siehst du nicht, dass du störst?“

Die Mimik des Bunthaarigen blieb unverändert, allerdings lag eine Härte in seiner Stimme, die den Grünhaarigen zusammenzucken ließ. Sogar der Blonde bemerkte die Dominanz, die sein Neben an ausstrahlte und wich ein wenig vor ihm zurück.

„Ich wiederhole mich ein letztes Mal! Lass ihn los, sonst bekommst du es mit mir zu tun!“

Nun war Izuku sich sicher. Es war unverkennbar. Warum hatte er die ganze Zeit dies nicht bedacht? Shoto Todoroki war nicht irgendein junger Mann. Er war der Sohn des gefürchtesten Alpha, den es hier in der Stadt gab. Es lag ihm im Blut. Izuku fiel es trotz seines aktuellen Zustands wie Schuppen von den Augen.

Shoto Todoroki, sein Retter, war wie die Blonde Explosion ein Alpha.